Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wochentliche Nachrichten.

Dienstag, den 16ten April 1782.

Nro. 16

Amts Beförderungen.

I. Sr. Kurfürstl. Durchl. haben dem bisherigen Titular Hofkammerrath und beigeordneten Landrentmeister Herrn Richard Caspar Steinwartz zum wirklichen Gülich- und Bergischen Hofkammerrath mit Sitz und Stimme, — Den hiesigen Burgtvogt Herrn Nicklas Lentz zum Hofagent angeordnet, — Dem Herrn Ferdinand Baasel die Anwartschaft auf die Kellerei Angermund, — Und den Johann Wilhelm Classen das Procuratorium bei Gülich und Bergischen Hofkanzlei, mittelst gefertigter Patenten, gnädigst ertheilet.

Früchten Verkäuf.

II. Auf der Kellerei Nideggen soll der Gersten Vorrath den 18ten dieses — Auf der Rentmeisterei Blanckenberg 1219 Mald. Haaber für die auf die ganze Massa mehr gebottene einhundert Rthlr. den 19ten dieses — an beiden (Orten Nachmittags 2 Uhr) auf die Meist- und Leztbietende zum öffentlichen Verkauf ausgesezt werden.

Freywilliger Verkauf.

III. Nachdeme die Geschwistere von Reiner sich entschlossen haben, den zum Gülich- und Bergischen Landtag berechtigten, in der Herrschaft Schöller liegenden Rittersitz Düssel mit zugehörenden 5 Kurmuden, verschiedenen Sackzehnten, als Zehnthaaber, Zehntkorn, Grundpfachten, Eyer, Oehl, und Hüner, Jagd, und Fischerei, sodann 84 in 3 Gewandten eingeteilten Morgen Ackerland, den Vosberger Busch von 90 Morgen, Hülscheider Busch von 17 Morgen, und Düsseler Busch von 60 Morgen, 12 Morgen Wiesen, alles nach dem Schall angeschlagen, für die von unparteyischen Scheffen bestimmte Tax von 13310 Rthlr. ferner: die zu gemeltem Rittersitz gehörende, in vollkommenen guten Stand sich befindende Mahlmühle mit zugehörendem Garten, einem halben Morgen Wiesen, ein und halben Morgen Busch ebener massen für die bestimmte Tax von 1935 Rthlr, und endlich den auch zugehörenden Uellenscheider Koten für 420 Rthlr. und zwarn jedes Stuck besonders für erwene-

ten Tax, oder in einer Massa für 15,665 Rthlr. nicht weniger das in nemlicher Herrschaft Schöller liegende, zwarn freie gleichwol quartam Colonicam gebende, und solchemnach 23 bis 24 Rthlr. in denen Steueren jährlichs beitragende sodann mit 4½ Mald. jährlicher Zehnthaaber, 1½ Mald. dergleichen Korn, und mit 4 Hüner belastete Guth Holthausen, nebst zugehörendem Scheider Busch von 20 Morgen, Eichen Zaumbusch von 10 Morgen, und grossen Busch von 150 Morgen 72 Morgen Artland, 7 Morgen Grasgewächß imgleichen den auf 500 Rthlr. taxireten Koten, die Schehecke genannt, ebener maassen mit Parzellen, oder insgesamt für die Summa von 9430 Rthlr. dem Mehrestbietenden in freiwilligen Verkauf zu geben; Als wird zum Verkauf des Rittersitzes Düssel, und Zubehör die Tagfart auf Montag den 6ten zum Verkauf des freien Guth Holthausen aber Dienstag den 7ten May nächstkünftig in der Behausung des verstorbenen Herrn Vizekanzlern von Reiner Nachmittags 2 Uhr mit dem Zusatz bestimmet, daß die Kauflüstige die Konditionen bei unterschriebenem Actuario nachsehen können. Düsseldorf den 9. April 1782.

In Fidem J. Haager Actuarius.

Gerichtliche Vorladungen.

IV. Mithaubtstadt Lennep. Gleichwie in Causa Creditorum, contra Debitores Erbgenahmen Klein sodann unmündigen Graeff und Wittiben und Erbgenahmen Garschhagen am Grünenplatz in hiesiger auswendigen Bürgerschaft gelegen, zu Einbringung deren Schuldforderungen Terminus Liquidationis nunmehro auf Samstag den 27. April nächsthin des Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause präfigirt worden; Als werden also sämtliche Creditores, welche an obgemelten Debitoribus, oder an derselben Guth am Grünenplatz genannt, etwa Forderungen oder Ansprache zu haben vermeinen solten, hierdurch sub pœna perpetui Silentii verabladet, sich sodann in dem vorbestimten Termino Samstag den 27. April auf Zeit und Orth behörend zu melden und ihre Forderungen oder Ansprüche sodann rechtserforderlich zu justificiren. Sign. Lennep den 30. Marty 1782.

In Fidem B. A. Hütteman Grschbr.

V. Amt Monheim. Nachdem Philipp Wilhelm Maxmilian Horstman zu Hittorf bonis cedirt hat, und dessen Vermögen bereits umgeschlagen worden, als werden nunmehro sämtliche dessen Gläubigere in Ordine ad justificandum credita & deducendum Punctum Præferentiæ innerhalb sechs Wochen, deren 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und 2 für den letzten und endlichen Termin peremptorie vorbestimmt werden, und also auf mitwoch den 15ten May Morgens 9 Uhr hieselbst beim Gericht entweder persöhnlich oder durch gnugsam Bevollmächtigten zu erscheinen sub Pœnâ præclusi andurch abgeladen, sodann wird sämtlichen Creditoren zugleich bekannt gemacht, daß die Massa gar gringschätzig ausgefallen seye. Monheim den 23ten Merz 1782.

VI. —— —— Zur Sache Creditoren wider Peter Wilhelm Schorr

zu Reusrath werden dessen sämtliche Glaubigere inner 6 Wochen, wovon ihnen 2 pro 1mo 2 pro 2do und 2 pro tertio, & ultimo Termino peremptorie gesetzet werden, mithin auf Dienstag den 14ten May Morgens 9 Uhr zu hiesigem Gericht entweder persöhnlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigten zu erscheinen, um alsdann ihre Foderung durch Schuld, oder hypotheque Scheine, oder sonstige Weise zu rechtfertigen, auch das vermeintlich habende Vorzugs-Recht zu behaubten andurch abgeladen, zugleich wird allen Creditoren Kund gethan, daß die Massa gar gring seye. Monheim den 23ten Merz 1782.

In Fidem Protocolli F. Heunisch Grschbr.

VII. Amt Aldenhoven. Demnach die Erbgenahmen Huberten Kirchhoff und Anna Maria Emundts dahier die geziemende Anzeig gethan, daß sie die Hinterlaßenschaft vorbesagten Eheleuten sub Beneficio legis & inventarii angegangen, sohin die allenfalsig Gläubigere, wenn deren noch einige vorhanden, nach vorherig schuldiger Rechtfertigung zu befriedigen gesinnet, und desfals pro edictali eorum Citatione angeruffen haben: Als werden all diejenige, so an vorbemeldeten Eheleuten noch einige Forderung zu haben vermeinen, dergestalten hiemit vorgeladen, daß sie inner sechs Wochen Zeit, wovon ihnen 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro tertio, & peremptorio Termino vorbestimmet werden, in dem Sterbhaus, idque sub Pœnâ perpetui Silentii entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte mittels Erprobung ihrer Foderungen sich zu melden hätten. Sign. Aldenhoven den 23ten Merz 1782.

F. G. Michels. H. von der Mark Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung.

VIII. Mülheim am Rhein. In Sachen Michael Rameken contra Creditores wird auf ersteren Anstehen Terminus zur Versteigerung deßen in der Stöcker-Goße dahier gelegener und von Werkverständigen auf 1075 Rthlr. taxirten Hauses, nebst Stallung, sodann etwa 12 Morgen in hiesiger Mülheimer Gerichtbahrkeit gelegenen Ländereyen, worauf bereits unterm 25ten Febr. ahhin 725 Rthlr. gebotten worden, auf Montag den 29ten dieses Nachmittags 2 Uhr auf dahiesigem Rathhauß angesezt, und darzu die Lustragende so wohl, als interessirte Theile alsdann sub Pœnâ Juris & Contumaciæ zu erscheinen abgeladen. Sign. Mülheim am Rhein in Judicio den 10. April 1782.

In Fidem & pro Extractu Protocolli J. C. Müller Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

IX. Haubtgericht Düsseldorf. Zu Versteigung des zu Pempelfort gelegenen auf 350 Rthlr. edictmäßig werth geschätzten Müllers Güthgen aufm Berg genannt, wird novus Terminus auf Donnerstag den 18ten dieses Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß angesezt. Düsseldorf am Gericht den 11ten April 1782. In Fidem M. Francken Grschbr.

X. Amt Bornefeld. In Causâ Concursus Creditorum contra Petern Zimmermann wird zur Distraction des letztgemelten Zimmermann zugehörigen auf Bliedinghausen Kirspels Remscheid gelegenen Hauses nebst darzu ge-

hörigen Länderey, Wiesen, und Büschen welche alle steuerbahr, und einschliesslich der diesem Guth anklebenden geistlichen Gerechtigkeit 1986 Rthlr. gerichtlich taxirt worden. Terminus auf Mitwoch den 17ten April künftig Vormittags 10 Uhren hieselbst bey Gericht vorbestimmt. Wo sich sodann alle Kauflüstige einfinden, und die Conditiones Haftæ vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 20ten Marty 1782.

In Fidem Wietz Grschbr.

Policey Verordnung hiesiger Residence.

XI. Da zu vernehmen vorgekommen, daß die hiesige Mezgern das geschlachtete Fleisch vor der Stadt einkauffen, und dieses zu allerhand unterschleiffen Anlas gibt, als wird ein solches hiemit Kraft gnädigsten Befehls vom 3ten laufenden Monats dergestalten verbotten, daß in Ertappungs-Fall die Uebertrettere nicht nur in zwölf Tahler Straf verfallen seyn, sondern auch das von denenselben vor der Stadt eingekaufte Fleisch confisciret werden solle. Düsseldorf den 9ten April 1782.

In Vim Clementissimi Mandati
Porters Stadt Secretarius.

Lotterie Nachricht.

XII. Unterm 12ten Febr. 1782 ist bereits die Anzeige in diese wöchentliche Nachrichten geschehen, daß bei dieser ersten Kurpfälzischen Classen-Lotterie, so wohl die Einnahm als Auszahlung in denen hiesigen Landen in Coursmäßige Gelder den Conventionsthaler zu 100 Stbr. oder im 25 F. Fus geschehen wird; weilen nun die zweite Kurpfälzische Classen-Lotterie ihren Anfang nimmt, so wird denen sämtlichen Collecteurs hiemit angezeigt, daß es mit der 2ten Lotterie sein Verbleib auch so hat, damit dieselbe mit ihre resp. Interessenten in reinem andern Geld-Cours als im 25 F. Fus handlen. Düsseldorf den 12ten April 1782.

A. Franck.

XIII. Nro. 2342. ein Original Looß zur 3ten Claße Mannheimer Lotterie ist verlohren gegangen; es wird keine Zahlung darauf verfüget, als dem Eigenthümer bey der General Collecte bekannt.

Meublen Verkauf.

XIV. Am 29ten dieses, und an darauf folgenden Tägen Morgens 10 und Nachmittags 2 Uhr wird in der Behausung des verlebten Herrn Rheinzollbesehrn Tit: Wiertz dahier nachstehendes aus freier Hand zum Ankauf ausgesetzt, und dem Mehristbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden. Nämlich 6 Ahmen 49er Rheinwein, verschiedene Jagdgewehr, Kugelbüchsen, doppelt und einfache Pistohlen, eine 2rädrige Chaise, so sich abschlagen, und für 2, 3, auch 4 Persohnen brauchen läßt, samt einem vordren Gestell, wodurch dieselbe mit 4 Räder geführet werden kann, nebst dazu gehörigen fur ein Pferd allein, auch für 2 Pferd besonders, eingerichtetes Pferdsgezeug, ein mit Silber

beschlagener Hirschfänger samt Kuppel, Spanische Rohren, sodann einige in Kupfer, Zinn, Porcelains, Eisen, Bettungen, Stühl, Tischen, Spiegel, und Malereien bestehende Haus-Gereidschaften, wie auch ferner etwelche Musical Instrumenten. Kaiserswerth am 13ten April 1782.

Vermischte Nachrichten.

XV. Herr General Exculpator Nebe ist Willens seine neben dem Gouvernement auf der Zollstraßen gelegene Behausung, welche Anfangs May laufenden Jahrs bezogen werden kann, zu verpfachten, die dazu Lustragende können sich bei ihme selbst melden.

XVI. Eine Magd, die einen stillen Lebenswandel hat, und schon die Küchenarbeiten verstehet, kann hier sogleich in einen Dienst tretten, und von der Expedition dieser Nachrichten darzu die Anweisung erhalten.

XVII. Ein Castanien brauner siebenzehn Hand, und etliche Zoll hoch, sechs jähriger Wallach wird am Donnerstag den 18ten April Nachtmittags um 3 Uhr dahier zu Pempelforth in der Trompet dem Mehristbietenden gegen baare Zahlung verkauffet werden, woselbst Kauflüstige sich einfinden, und sodann das Pferd in Augenschein nehmen können.

XVIII. Auf der Ratingerstras in Degraanns Hauß ist der mittlere Stock an losledige zu verpfachten, dieser bestehet aus 2 nach der Stras aussehenden mit schönen gemahlten Tapeten Garnirt- und sonst sehr schönen Zimmer, ein Schlafgemach mit einer Alcove, einem Bedienten Zimmer, allenfals kann auch ein Stall für 4 Pferde, Remise für ein Waagen, ein abgesendeter Keller, und noch ein Zimmer darzu gegeben werden; das nähere ist beym Verlegeren dieser Nachrichten, als Anpfächter des erwehnten Hauß, zu erfragen.

XIX. Dahe der Damastweber Joh. Georg Wiedeman zu Gladbach wohnend, 1780 und 1781 in das Wochenblat setzen laßen:

Daß er die vom verstorbenen Adolph Görgens daselbst eingerichtete holländische Bleiche übernohmen habe; wodurch viele auf die Gedanken kommen, ob gehörete diese Bleiche denen Erbgenaymen Adolph Görgens nicht mehr; so wird hiemitten Jedermänniglich bekannt gemacht, daß obgemeldter Damastweber Joh. Georg Wiedeman, oben besagte holländ. Bleiche, von der Wittib des Kaufmann Adolph Görgens nur gepfachtet, und dieselbe samt dazu gehörigen Gereithschaften bis heran gebrauchet habe. Gladbach den 2. März 1782.

A. G. S. W.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 7. April, Kaufleute, Tesche und Habernickel von Sohlingen, in der Stadt Siegburg, Peres, Rosenkrans, Kerkhaus, Peters und Streuber, im Englischenhof. Herr von Siersdorf und Banquier Pelzer von Cöln, im 2brückerhof. Den 8ten, Herr Hofrath Schiffer und Herr Hoffourier Hartman von der Fürstin von Essen im Anker. Herr von Schell, im Hof von Holland. Kaufmann Leisering, im Pfälzischenhof. Ein englischer Courier, durchgereist. Sekretarius Lohman von Maseyck, im 2brückerhof. Den 9ten, Gräfin

von Henneberg, durchgereist. Kaufleute, Henges, Bohnen und Treu von Mülheim, im 2brückerhof, Pleums, Arter, und van Camp aus Holland, im Englischenhof. Französischer Capitaine Herr von Brugniere, im Hof von Holland. Den 11ten, Herr Doctor Hoffmann von Münster, bey Herrn Hofrathen Brinckmann. Kaufmann Lausberg und Bemberg von Elberfeld, im 2brückerh. Herr Hofrath Kesseler von Gülich, bey Herr Hofrath Kesseler. Den 12ten, Kaufmann Diergart, im großen Faß. Herr Pastor Färber von Bonn, im schwarzen Horn. Herr Hofrath Leitzer von Anspach, im schwarzen Pferd. Den 13ten, 2 Herrn von Spigel, im 2brückerhof. Herr von Cumbe von Berlin, im Englischenhof. Kaufleute, Staiman von Elberfeld, van Eick und Tillmann von Cöln, im Anker, Platte, in der Stadt Siegburg, von Clermond von Aachen, bey Herr Geheimrath Jacobi. 2 geistliche Herrn von Strasburg, im schwarzen Horn.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 7ten April, Wilhelm Keer aus Holland nach Cöln mit holländ. und Henrich Hermann Dahmen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Wilhelm den Heör aus dem Clevischen nach Mülheim am Rhein mit Haaber. Den 8ten Jan Babtist Weil von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Perner von Trier mit der Equipage für Ihre Durchl. Fürstinn von Essen angekommen. Den 11ten, Wittib Waalers, Jacob Schallenberg, und Peter Busch von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Theodor Visser aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 12., Dills Holz Floß nach Dorth, Philip Müllenbeck von Mülheim an der Ruhr nach Cöln mit sein Kohlschiff. Anton Penn, Jan Maternee, und Peter van den Berg von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Peter Deutz aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 8ten April, Anna Christina Magdalena Tochter des Michael Weber, und Maria Magdalena Blums. Den 9ten Joannes, Georgius Hermanus Josephus Maria Sohn des Franciscus Josephus Berger, und Anna Christina Josepha Schmitz.

Verehligte.

Catholische. Den 9ten April, Joannes Hambach, mit Sibilla Lohmanns. Den 10ten, Johannes Theodorus Busch, mit Regina Antons.

Beerdigte.

Catholische. Den 6. April, Maria Clara Gertrudis Francisca Tochter des Herrn Hofrathen Blumhoffer, und Elisabetha Adolphina Sterken, alt 19 Monat 4 Täg. Den 11trn, Friedericus Sohn des Schneidermeister Müller, alt 11 Monat 27 Täg. — Maria Theresia Tochter der Wittib Schmitz, alt 5 Jahr. — Herr Petrus Leers, Registrator Fiscalis, Ehemann, alt 76 Jahr 6 Monat. Den 12ten, Catharina Eva Tochter des Schneidermeister Brück, alt 14 Monat. Den 13ten, Joannes Wilhelmus Josephus Sohn des Becker- und Brauermeister Gerardi Schmitz, alt 12 Jahr, 7

Monat. — Anna Margaretha Petronella Tochter des Schreinermeister Huperz, alt 2 Jahr 5 Monat 25 Täg.

Reformirte. Den 10ten April, Henrich Peter Sohn des unter dem von Ostenschen Regiment Gefreyeten Gabriel Liedt, und Johanna Catharina Maria von Otzbach alt 4 Jahr 26 Tag. Den 12ten April Wilhelmina Gertraud Tochter des Schreinermeister Johann Dillmann, und Anna Sibilla Graumann alt 1 Jahr 11 Monat 22 Tag.

Lutherische. Den 13ten April, Georg Ludwig Maul Schreinermeister und Küster alt 81 Jahr 4 Monat.

Politische Nachrichten.

Denen im Darmstädtischen wohnenden Catholischen, haben Se. Hochfürstl. Durchl. der Herr Landgraf die Erlaubnis gegeben, benöhtigtenfals, Welt oder Klostergeistliche kommen zu laßen. — Zu Maynz hat der Staats und Conferenz. Minister Herr Graf von Sickingen mit Bewilligung Sr. Kurfürstl. Gnaden seine Stelle abgelegt. — Sobald der neue Staats-Secretaire in England, Herr Fox, sein Amt angetretten, ist eine seiner ersten arbeiten gewesen, an den im Haag residirenden Rüssischen Minister zu schreiben, daß ihm nichts so sehr am Herzen liege, als den Frieden mit den Holländer, als alte Bundsgenoßen, zu erneueren, wes Ends derselb dann einen Waffenstillstand vorgeschlagen, und gemelten Gesandten um seine Vermittelung ersucht hat; der Gesandte hat den Brief mit einem Memoire den 3ten April an die Versammlung der Herrn General Staaten übergeben, welche solches ad deliberandum, angenommen. Vermög einer darüber gefasten Entschließung, ist dieses Memoire mit der Anlaage von Seiten der Herrn General Staaten, dem im Haag befindlichen Französischen Gesandten Herzog von la Vouguyon gegeben worden. Das neue Englische Ministerium hat den Entschlus gefaßet, die von Irland vorgetragene Fordekungen zu bewilligen, nemlich daß das Irländische Parlament künftig von Englischen nicht mehr abhangen soll, die Irländer sollen freye Handlung haben, die Poynings Acte soll in Irland gelten, und in der Bill von dem Aufrüht sollen die anzüglichen Wörter ausgestrichen werden. Die Nordamerikanische vereinigte Provinzen sollen für ohnabhängig anerkennt, die Trouppen aus Amerika welche in die Städten Charlestown und Neuyorck befindlich sind, werden zurückberuffen, und die Garnison von Hallifax, Quebeck, die Besatzung von Barbade und St. Lucie damit verstärkt; der Admiral Rodney wird zurückberuffen, und dem Vice Admiral Harland das Commando über deßen unterhabende Escadre aufgetragen. Herr Palliser, welcher vorig Jahr Strittigkeiten mit dem Admiral Keppel gehabt, und nachhero das Gouvernement über das Hospital zu Greenwich erhalten, hat abgedanckt, weil der Admiral Keppel ersterer Admiralitäts Commissarius geworden. — Der H. Vater ist noch in Wien, von einem daselbst in der Caroli Baromäikirch zu haltenden Consilium ist noch zur Zeit nichts bekannt, sondern es verlautet, der H. Vater werde bald seine Rückreise, über Salzburg München, Augspurg, und Tirol antretten.

Das so genannte ehemalig Hombergische nachgehends Adolfs Haus bestehend in zwölf Zimmeren, einer Kuch, zwey raumige Kelleren, ein großer Speicher, ein Steinweeg und hat einen Ausgang auf den Wall, wird nunmehro den 25ten laufenden Monats dem Meistbietenden Nachmittags 2 Uhr in des Weinschenckers Feigeners Behausung auf der Bolckerstraß ausgesezt werden. Düsseldorf den 13ten April 1782.

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 6ten April in Carolin zu 7. Rthlr $\frac{1}{3}$. *Amsterdam courens* $62\frac{1}{2}$ *Paris Lyon.* $90\frac{2}{3}$. *Bordeaux Nantes* $90\frac{1}{3}$. *Rotterdam, Dort* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen in Louis d'Or a* 5. $19\frac{1}{2}$. *Ffurt Pary*

Cöln den 27ten Merz in Cron. à 8. Kopfst.
Amsterdam 158. *Rotterdam* $157\frac{3}{4}$. *Paris* 88. *Lyon* 0 *Hamburg* 168 *Wien* 116. *Ffurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat April	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen	3	8
Bestes von Kuhe	4	
Ordinaires	3	
Bestes von Kalb	3	8
Gemeines von Kalb	3	
Bestes von Hammel	4	
Ordinaires		
Schweinen	6	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.

	Pf.	loth	stüb	hl.
Schwarz	7		7	
Weiß		$6\frac{1}{2}$		8
Rundes Bröbchen		6		8
Ein Röggelgen		8		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	32	4	34	3	48	2	68	2	32	—	—	—	—
Deuren.	5	16	4	58	3	60	2	20	—	—	—	—	—	—
Gülich-	5		4	40	3		2	40	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	5	40	5	10	3	30	—	—	—	—	7	40	—	—
Cöln.	4	76	4	28	3	16	2	32	—	—	—	—	—	—
Neuss.	5	10	4	20	3	10	2	60	3	20	7	—	7	—
Düsseldorf.	5	20	4	40	3	40	2	70	3	40	—	—	3	50
Elberfeld.	7		6	10										
Mülh. am Rhein	4	76	4	36	3	32	2	68						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steuer-Kanzlisten Zehnpfenning in Düsseldorf.